



## SCHAFFUNG VON ANGEBOTEN FÜR JUNGE SUCHTKRANKE

Im Rahmen der Bundeskonferenz vom 27.-29.01.2006 in Erfurt haben sich die DV/LV-Vorsitzenden und die Mitglieder des Bundesvorstandes mit dem Transfer der Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem verbandsübergreifenden Projekt „Brücken bauen – Junge Suchtkranke und Selbsthilfe“ befasst und folgende Anregungen gegeben:

### 1. Aufbau von Strukturen

- **Ortsebene:**

Die Gruppen des Kreuzbundes bemühen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten um den Auf- bzw. Ausbau von Kooperationsstrukturen auf örtlicher Ebene. Dazu gehören z. B. regelmäßige persönliche Kontakte zu Beratungsstellen, (Fach-) Kliniken, Krankenhäusern, Gesundheitsämtern, sozialpsychiatrischen Diensten und anderen Selbsthilfegruppen.

Die DV/LV bieten den Gruppen (z. B. im Rahmen einer Gruppenleiter-AT) die dafür notwendige Unterstützung und Hilfe.

- **DV/LV-Ebene:**

Die DV/LV richten für den Bereich ihres DV/LV einen Arbeitsbereich „Junge Suchtkranke“ ein.

*Empfehlung: Personen, die sich bereits mit dieser Thematik/Zielgruppe befassen, sind für diesen Arbeitsbereich besonders geeignet (z. B. Teilnehmer/innen der Projektworkshops, Mitglieder der ViAG des Projektes „BB“).*

Junge Menschen in den Gruppen des Kreuzbundes sollen durch persönliche Ansprache zur Mitarbeit motiviert werden.

Um notwendige Rahmenbedingungen auf DV/LV-Ebene auf- bzw. auszubauen, finden regelmäßige Arbeits-/Planungsgespräche zwischen dem DV/LV-Vorstand und dem Leitungsteam des DiCV (Fachbereich „Sucht“: DiCV-Referent, Leiter der Caritas-Einrichtungen o. a.) statt.

- **Bundesebene:**

Der Bundesverband richtet einen Arbeitsbereich „Junge Suchtkranke“ ein und benennt einen Beauftragten. – Ca. einmal jährlich findet eine Multiplikatoren-AT „Junge Suchtkranke“ statt; diese MT-AT verfolgt

auch das Ziel, neue junge Menschen für die Mitarbeit zu begeistern.

Der Bundesverband schafft transparente Kooperationsstrukturen mit der bundesweiten Koordinationsstelle der Caritas „Selbsthilfe junger Suchtkranker“ und dem Referat „Besondere Lebenslagen“ des Deutschen Caritasverbandes.

- **Allgemein:**

Bundesverband, DV/LV und Gruppen ermöglichen jungen Suchtkranken die Schaffung eigener neuer Selbsthilfeformen, die neben den bisherigen Selbsthilfeformen bestehen können.

## **2. „Jahr der jungen Suchtkranken“ 2007**

Der Bundesausschuss 2006 erklärt das Jahr 2007 zum „Jahr der jungen Suchtkranken“. – Nach Möglichkeit soll mindestens eine Arbeitstagung auf DV/LV- und Bundesebene zum Schwerpunktthema stattfinden.

## **3. Kreuzbund-Schwerpunkt der DHS-Suchtwoche 2007**

Im Mittelpunkt der Aktionen und Aktivitäten des Kreuzbundes im Rahmen der DHS-Suchtwoche am 16./17. Juni 2007 steht das Thema „Selbsthilfe und Junge Suchtkranke“.

## **4. Öffentlichkeitsarbeit**

In enger Abstimmung mit der MT-AT „Junge Suchtkranke“ entwickelt der Bundesverband eigene Informationsmaterialien (z. B. Flyer).

## **5. Selbstverpflichtung/Quantitatives Ziel:**

Bis Ende 2008 existieren im Kreuzbund 25 Gruppen oder Angebote für junge Suchtkranke.

**Erfurt, 28. Januar 2006**